

Klasse 5 Lesen eines Jugendbuches - Portfolio oder Klassenarbeit?

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 19. Februar 2016 23:05

Wenn du darüber nachdenkst, verschiedene Werke zur Wahl zu stellen lass die Schüler doch gruppenweise referieren.

Dann sind schon einmal ein paar Punkte bekannt und die Schüler können unter den Büchern frei wählen.

Das erhöht sicher den Spaßfaktor.

Mit Lesetagebüchern habe ich gute Erfahrungen gemacht, diese enthalten für gewöhnlich einen Pflichtkatalog (dann sind die Portfolios auch vergleichbar) und Wahlaufgaben, von denen eine Mindestanzahl anzufertigen ist.

So kannst du das Portfolio auch im Unterricht anfertigen lassen, denn die Mindestzahl an zu bearbeitenden Aufgaben bemisst sich an den schwächsten SuS, die Stärkeren bearbeiten mehr Wahlaufgaben.

Ich habe gute Erfahrungen mit kreativen Wahlaufgaben aus anderen Bereichen gemacht:
Zeichne/male eine Szene/Figur,
welche Musik oder Geräuschkulisse passt zur Szene x, wenn man verfilmen würde,
Umwandlung einer Szene in ein Drehbuch,
stellt eine Szene als Standbild dar (in der Gruppe) und nehmt das Foto mit auf, überhaupt Fotos sind hilfreich,
male das Zimmer/den Park in Szene x usw., welche Kleidung trägt x/Beschreibung,

ich habe natürlich große Leute, aber vielleicht ist auch was für die Kleinen dabei.

Ich finde es wichtig, dass alle Sinne angesprochen werden. So können manche unbekannte Talente entwickeln.